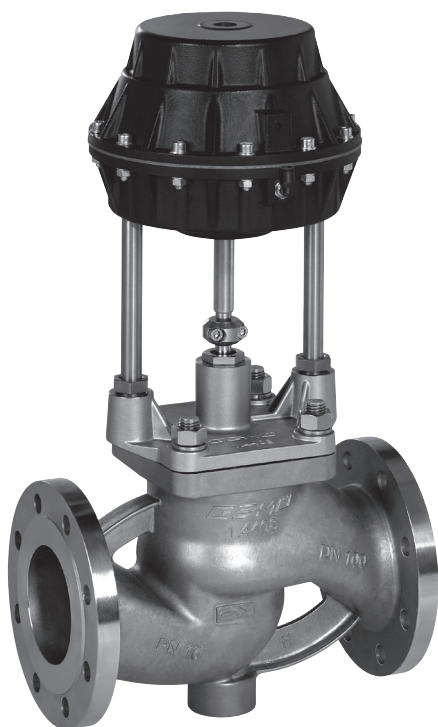


Sitzventil
Metall, DN 65 - 150

Sätesventil
Metall, DN 65–150

DE ORIGINAL EINBAU- UND MONTAGEANLEITUNG
SV MONTERINGSANVISNING



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	2
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2.1	Hinweise für Service- und Bedienpersonal	2
2.2	Warnhinweise	3
2.3	Verwendete Symbole	3
3	Begriffsbestimmungen	4
4	Vorgesehener Einsatzbereich	4
5	Auslieferungszustand	4
6	Technische Daten	4
7	Bestelldaten	6
8	Herstellerangaben	6
8.1	Transport	6
8.2	Lieferung und Leistung	7
8.3	Lagerung	7
8.4	Benötigtes Werkzeug	7
9	Funktionsbeschreibung	7
10	Geräteaufbau	7
10.1	Typenschild	7
11	Montage und Anschluss	8
11.1	Montage des Ventils	8
11.2	Steuerfunktionen	9
11.3	Steuermedium anschließen	10
12	Montage / Demontage von Ersatzteilen	10
12.1	Demontage Antrieb und Dichtring 43	10
12.2	Auswechseln der Sitzdichtung	10
12.3	Montage Antrieb und Dichtring 43	10
13	Inbetriebnahme	10
14	Inspektion und Wartung	11
15	Demontage	12
16	Entsorgung	12
16.1	Demontage zur Entsorgung	12
17	Rücksendung	12
18	Hinweise	12
19	Fehlersuche / Störungsbehebung	13
20	Schnittbild und Ersatzteile	14
21	Einbauerklärung	15
22	EU-Konformitätserklärung	16

1 Allgemeine Hinweise

2	Voraussetzungen für die einwandfreie Funktion des GEMÜ-Ventils:	2
	– Sachgerechter Transport und Lagerung	2
	– Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal	3
	– Bedienung gemäß dieser Einbau- und Montageanleitung	3
	– Ordnungsgemäße Instandhaltung	4
4	Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Ventils.	4



Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in dieser Einbau- und Montageanleitung nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in dieser Einbau- und Montageanleitung in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.



Alle Rechte wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte werden ausdrücklich vorbehalten.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung – auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals – der Betreiber verantwortlich ist.

2.1 Hinweise für Service- und Bedienpersonal

Die Einbau- und Montageanleitung enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Vor Inbetriebnahme:

- Einbau- und Montageanleitung lesen.
- Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
- Sicherstellen, dass der Inhalt der Einbau- und Montageanleitung vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
- Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.

Bei Betrieb:

- Einbau- und Montageanleitung am Einsatzort verfügbar halten.
- Sicherheitshinweise beachten.
- Nur entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
- Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in der Einbau- und Montageanleitung beschrieben sind dürfen nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

GEFAHR

Sicherheitsdatenblätter bzw. die für die verwendeten Medien geltenden Sicherheitsvorschriften unbedingt beachten!

Bei Unklarheiten:

- Bei nächstgelegener GEMÜ-Verkaufsniederlassung nachfragen.

2.2 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung.
- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.
Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

GEFAHR

Unmittelbare Gefahr!

- ▶ Bei Nichtbeachtung sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation!

- ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation!

- ▶ Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

VORSICHT (OHNE SYMBOL)

Möglicherweise gefährliche Situation!

- ▶ Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

2.3 Verwendete Symbole



Gefahr durch heiße Oberflächen!



Gefahr durch ätzende Stoffe!



Hand: Beschreibt allgemeine Hinweise und Empfehlungen.



Punkt: Beschreibt auszuführende Tätigkeiten.



Pfeil: Beschreibt Reaktion(en) auf Tätigkeiten.



Aufzählungszeichen

3 **Begriffsbestimmungen**

Betriebsmedium
Medium, das durch das Ventil fließt.

Steuermedium
Medium mit dem durch Druckaufbau oder Druckabbau das Ventil angesteuert und betätigt wird.

Steuerfunktion
Mögliche Betätigungsfunktionen des Ventils.

4 **Vorgesehener Einsatzbereich**

- Das 2/2-Wege-Geradsitzventil GEMÜ 536 ist für den Einsatz in Rohrleitungen konzipiert. Es steuert ein durchfließendes Medium indem es durch ein Steuermedium geschlossen oder geöffnet werden kann.
- **Das Ventil darf nur gemäß den technischen Daten eingesetzt werden (siehe Kapitel 6 "Technische Daten").**
- Das Ventil ist auch als Regelventil erhältlich.

6 **Technische Daten**

Betriebsmedium	
Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Dichtwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.	
Max. zul. Druck des Betriebsmediums	siehe Tabelle
Medientemperatur	-10 °C bis 180 °C
Max. zul. Viskosität	600 mm²/s
weitere Ausführungen für tiefere/höhere Temperaturen und höhere Viskositäten auf Anfrage.	

⚠ WARNUNG

Ventil nur bestimmungsgemäß einsetzen!

- Sonst erlischt Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch.
- Das Ventil ausschließlich entsprechend den in der Vertragsdokumentation und Einbau- und Montageanleitung festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.
- Das Ventil darf nicht in explosionsgefährdeten Zonen verwendet werden.

5 **Auslieferungszustand**

Das GEMÜ-Ventil wird als separat verpacktes Bauteil ausgeliefert.

Steuermedium	
Neutrale Gase	
Max. zul. Temperatur des Steuermediums	60 °C
Max. Steuerdruck	7 bar
Füllvolumen	
Antriebsgröße 3	2,5 dm³
Antriebsgröße 4	6,8 dm³

Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	max. 60 °C

Maximal zulässige Sitz Leckrate / Auf-Zu-Ventil				
Sitzdichtung	Norm	Prüfverfahren	Leckrate	Prüfmedium
PTFE	DIN EN 12266-1	P12	A	Luft

Maximal zulässige Sitz Leakage-Klasse / Regelventil				
Sitzdichtung	Norm	Prüfverfahren	Leckrate	Prüfmedium
PTFE	DIN EN 60534-4	1	VI	Luft

Druck- / Temperatur-Zuordnung für Geradsitz-Ventilkörper							
Anschluss-Code	Werkstoff-Code	Zulässige Betriebsdrücke in bar bei Temperatur in °C*					
		RT	100	150	200	250	300
8	37	16,0	16,0	14,5	13,4	12,7	11,8
11	37	40,0	40,0	36,3	33,7	31,8	29,7
39	37	19,0	16,0	14,8	13,6	12,0	10,2
8	90	16,0	16,0	15,5	14,7	13,9	11,2
39	90	17,2	16,0	14,8	13,9	12,1	10,2

* Die Armaturen sind einsetzbar bis -10°C RT = Raumtemperatur Sämtliche Druckwerte sind in bar - Überdruck angegeben.

DN	Steuerfunktion 1				Steuerfunktion 2				Steuerfunktion 3				Kv Werte [m³/h]
	Betriebs- druck [bar]	Steuerdruck [bar]	Antriebs- größe Code	Gewicht [kg]	Betriebs- druck [bar]	Steuerdruck [bar]	Antriebs- größe Code	Gewicht [kg]	Betriebs- druck [bar]	Steuerdruck [bar]	Antriebs- größe Code	Gewicht [kg]	
32*	36,0	3,0 - 7,0	3A1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	20
	40,0	5,0 - 7,0	3A2	34									
	20,0	3,0 - 5,0	3A1	31									
40*	36,0	5,0 - 7,0	3A2	33	-	-	-	-	-	-	-	-	30
	40,0	6,5 - 7,0	3A3	34									
	12,0	3,0 - 7,0	3A1	35									
50*	25,0	5,0 - 7,0	3A2	37	40,0	max. 5,5	3AN	41	40,0	max. 5,0	3AN	40	50
	35,0	6,5 - 7,0	3A3	38									
	40,0	4,0 - 7,0	4A2	68									
65	6,0	3,0 - 7,0	3A1	37	16,0	max. 7,0	3AN	43	16,0	max. 7,0	3AN	42	85
	14,0	5,0 - 7,0	3A2	39									
	16,0	6,5 - 7,0	3A3	40									
80	18,0	4,0 - 7,0	4A2	70,5	16,0	max. 7,0	3AN	46	16,0	max. 7,0	3AN	45	120
	3,0	3,0 - 7,0	3A1	40									
	8,5	5,0 - 7,0	3A2	42									
100	11,0	6,5 - 7,0	3A3	43	14,0	max. 7,0	3AN	57	16,0	max. 7,0	3AN	56	200
	19,0	4,0 - 7,0	4A2	73									
	16,0	5,5 - 7,0	4A3	76									
125	5,5	5,0 - 7,0	3A2	53	9,0	max. 7,0	3AN	69	10,0	max. 7,0	3AN	68	290
	7,0	6,5 - 7,0	3A3	54									
	12,0	4,0 - 7,0	4A2	80									
150	16,0	5,5 - 7,0	4A3	87	16,0	max. 7,0	4AN	88	16,0	max. 7,0	4AN	87	380
	4,5	5,0 - 7,0	3A3	66									
	6,0	4,0 - 7,0	4A2	95,3									
125	10,0	5,5 - 7,0	4A3	99	16,0	max. 7,0	4AN	89	16,0	max. 7,0	4AN	88	290
	4,0	4,0 - 7,0	4A2	117									
	7,0	5,5 - 7,0	4A3	118									

* DN 32, 40, 50 nur mit Sitzdichtung Code 5G

Sämtliche Druckwerte sind in bar. Überdruck, Betriebsdruck einseitig anstehend, angeben. Höhere Drücke und Temperaturen auf Anfrage.

Bei den max. Betriebsdrücken ist die Druck-/Temperatur-Zuordnung zu beachten (siehe Tabelle unten)

Kv-Werte ermittelt gemäß DIN EN 60534. Die Kv-Wertangaben beziehen sich auf die Steuerfunktion 1 (NC) und den größten Antrieb für die jeweilige Nennweite.

Die Kv-Werte für andere Produktkonfigurationen (z.B. andere Anschlussarten oder Körperwerkstoffe) können abweichen.

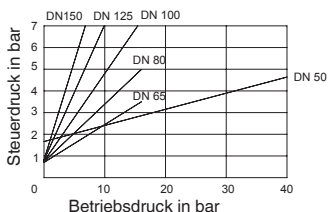
Zuordnung Kv-Wert, Regelkronen-Nummer Ventilkörperwerkstoff 1.4408 (Code 37), EN-GJS-400-18-LT (Code 90)			
Nennweite DN	Kv-Wert [m³/h]	Antriebsgröße	gleichprozentig (mod.)
32	16	3	RS319
40	25	3	RS320
50	40	3	RS316
	40	4	RS315
65	70	3	RS300
80	100	3	RS301
	100	4	RS302
	100	3	RS303
100	100	4	RS304
	160	3	RS305
	160	4	RS306
	160	3	RS307
125	160	4	RS308
	225	3	RS309
	225	4	RS310
	200	3*	RS317
150	200	4	RS312
	290	3*	RS318
	290	4	RS314

* nur Steuerfunktion 2 und 3

Betriebsdruck-/Steuerdruckkennlinien

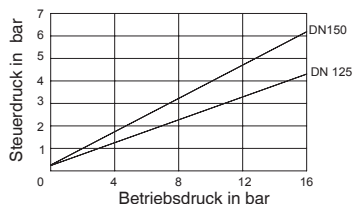
Steuerfunktion 2 und 3 / Antriebsgröße Code 3AN

max. zul. Steuerdruck



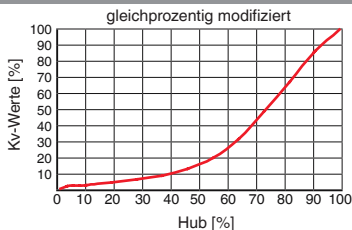
Steuerfunktion 2 und 3 / Antriebsgröße Code 4AN

max. zul. Steuerdruck

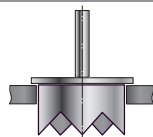


Hinweis: In oben stehenden Diagrammen ist bei den Antrieben „unter Federkraft geöffnet“ (Steuerfunktion 2) der minimal notwendige Steuerdruck in Abhängigkeit vom Betriebsdruck angegeben. Bei „beidseitig angesteuerten“ (Steuerfunktion 3) Antrieben kann der notwendige Steuerdruck 1 bar niedriger als im Diagramm sein.

Qualitatives Kv-Wert Diagramm



Regelkrone



Regelkrone (Regelventil)

7 Bestelldaten

Gehäuseform	Code
Durchgangskörper	D
Anschlussart	Code
Flansch EN 1092 / PN 16 / Form B, Baulänge EN 558, Reihe 1, ISO 5752, basic series 1	8
Flansch EN 1092 / PN40 / Form B, Baulänge EN 558, Reihe 1 ISO 5752, basic series 1	11
Flansch ANSI Class 150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1	39
Ventilkörperwerkstoff	Code
1.4408, Feinguss	37
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), Sphäroguss	90
Sitzdichtung	Code
PTFE	5*
PTFE, glasfaserverstärkt	5G
* Code 5 nur für DN 65 - 150	
Steuerfunktion	Code
Federkraft geschlossen (NC)	1
Federkraft geöffnet (NO)	2*
Beidseitig angesteuert (DA)	3*
* nicht für DN 32 - 40	

Antriebsausführung	Code
Antriebsgröße 3A1	3A1
Antriebsgröße 3A2	3A2
Antriebsgröße 3A3	3A3
Antriebsgröße 3AN	3AN
Antriebsgröße 4A2	4A2
Antriebsgröße 4A3	4A3
Antriebsgröße 4AN	4AN
Regelkegel	Code
Ohne	
Die Nummer der optionalen Regelkegel (R-Nr.) für die linearen oder gleichprozentig modifizierten Regelkegel entnehmen Sie bitte der KV-Wert Tabelle.	R...
Ausführungsart	Code
Standard	
für erhöhte Betriebstemperaturen	2023
Sonderausführung	Code
Standard	
Sonderausführung für Sauerstoff, (max. Temperatur 60 °C; max. Betriebsdruck 10 bar), betriebsmedienberührte Dichtwerkstoffe und Hilfsstoffe mit BAM-Prüfung	S
Conexo	Code
Ohne	
Integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C

Bestellbeispiel	536	80	D	8	37	5	1	3A3				
Type	536											
Nennweite		80										
Gehäuseform			D									
Anschlussart				8								
Ventilkörperwerkstoff					37							
Sitzdichtung						5						
Steuerfunktion							1					
Antriebsausführung								3A3				
Regelkegel												
Ausführungsart												
Sonderausführung												
Conexo												

8 Herstellerangaben

8.1 Transport

- Ventil nur auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
- Verpackungsmaterial entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

8.2 Lieferung und Leistung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.
- Lieferumfang aus Versandpapieren, Ausführung aus Bestellnummer ersichtlich.
- Das Ventil wird im Werk auf Funktion geprüft.
- Auslieferungszustand des Ventils:

Steuerfunktion:	Zustand:
1 Federkraft geschlossen (NC)	geschlossen
2 Federkraft geöffnet (NO)	geöffnet
3 Beidseitig angesteuert (DA)	undefiniert

8.3 Lagerung

- Ventil staubgeschützt und trocken in Originalverpackung lagern.
- UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Maximale Lagertemperatur: 60 °C.
- Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u.ä. dürfen nicht mit Ventilen und deren Ersatzteilen in einem Raum gelagert werden.

8.4 Benötigtes Werkzeug

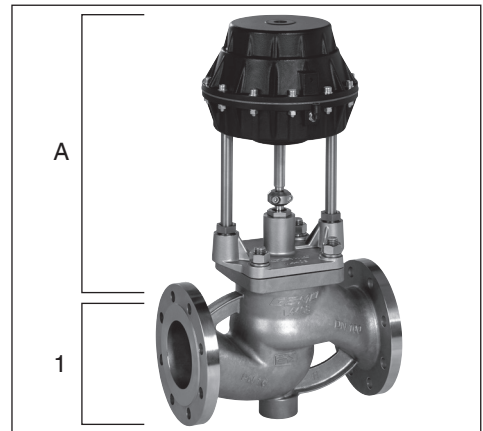
- Benötigtes Werkzeug für Einbau und Montage ist **nicht** im Lieferumfang enthalten.
- Passendes, funktionsfähiges und sicheres Werkzeug benutzen.

9 Funktionsbeschreibung

Das fremdgesteuerte 2/2 Wege-Ventil GEMÜ 536 ist ein Metall-Geradesitzventil mit Durchgangskörper und besitzt einen wartungsarmen Membranantrieb. Ventilkörper und Sitzdichtungen sind gemäß Datenblatt in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Vielfältiges Zubehör ist lieferbar z. B. optische Stellungsanzeige, Handnotbetätigung, Pilotventil mit Handbetätigung, elektrische

Stellungsrückmelder, Hubbegrenzung, elektropneumatische Stellungsregler. Die Absperrung am Ventilsitz erfolgt durch einen auf der Ventilspindel beweglich angeordneten Ventilteller. Die Abdichtung der Ventilspindel erfolgt über eine sich selbstnachstellende Stopfbuchspackung; dadurch ist auch nach langer Betriebszeit eine wartungsarme und zuverlässige Ventilspindelabdichtung gegeben. Der Abstreifring vor der Stopfbuchspackung schützt diese zusätzlich vor Verschmutzung und Beschädigung.

10 Geräteaufbau



Geräteaufbau

1 Ventilkörper

A Antrieb

10.1 Typenschild

Geräteversion Ausführung gemäß Bestelldaten

		gerätespezifische Daten	
GEMÜ Fritz-Müller-Str. 8-8 D-74653 Ingeltingen	536 65D 890 513A3	PS 16,0 bar	Baujahr
	PST 6,5- 7,0 bar	180 °C	
	DE 2025	CE	
	88359496 12103529	10001	
Rückmeldenummer		Seriennummer	
Artikelnummer			

Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden.

Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

11 Montage und Anschluss

Vor Einbau:

- Ventilkörperwerkstoff und Sitzdichtung entsprechend Betriebsmedium auslegen.
- **Eignung vor Einbau prüfen!**
Siehe Kapitel 6 "Technische Daten".

11.1 Montage des Ventils

⚠️ WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod!
- Nur an druckloser Anlage arbeiten.

⚠️ WARNUNG

Haube steht unter Federdruck!

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod!
- Antrieb nicht öffnen.

⚠️ WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen!
- Montage nur mit geeigneter Schutzausrüstung.

⚠️ VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen!
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

⚠️ VORSICHT

Ventil nicht als Trittstufe oder Aufstiegshilfe benutzen!

- ▶ Gefahr des Abrutschens / der Beschädigung des Ventils.

VORSICHT

Maximal zulässigen Druck nicht überschreiten!

- ▶ Eventuell auftretende Druckstöße (Wasserschläge) durch Schutzmaßnahmen vermeiden.

- Montagearbeiten nur durch geschultes Fachpersonal.
- Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers berücksichtigen.

Installationsort:

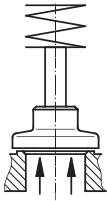
⚠️ VORSICHT

- Ventil äußerlich nicht stark beanspruchen.
- Installationsort so wählen, dass Ventil nicht als Steighilfe genutzt werden kann.
- Rohrleitung so legen, dass Schub- und Biegekräfte, sowie Vibrationen und Spannungen vom Ventilkörper ferngehalten werden.
- Ventil nur zwischen zueinander passenden, fluchtenden Rohrleitungen montieren.

- Einbaulage:

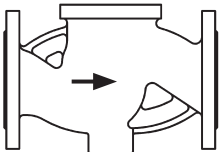
Wir empfehlen eine senkrecht stehende oder hängende Einbaulage des Antriebs zur Optimierung der Standzeit.

- Richtung des Betriebsmediums:
Durchflussrichtung:



gegen den Teller

Die Durchflussrichtung ist durch einen Pfeil auf dem Ventilkörper gekennzeichnet:



gegen den Teller

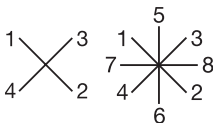
Montage:

1. Eignung des Ventils für jeweiligen Einsatzfall sicherstellen. Das Ventil muss für die Betriebsbedingungen des Rohrleitungssystems (Medium, Mediumskonzentration, Temperatur und Druck) sowie die jeweiligen Umgebungsbedingungen geeignet sein. Technische Daten des Ventils und der Werkstoffe prüfen.
2. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
3. Gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
5. Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren und abkühlen lassen bis Verdampfungstemperatur des Mediums unterschritten ist und Verbrühungen ausgeschlossen sind.
6. Anlage bzw. Anlagenteil fachgerecht dekontaminieren, spülen und belüften.

Flanschanschluss:

Ventil im angelieferten Zustand einbauen:

1. Auf saubere und unbeschädigte Dichtflächen der Anschlussflansche achten.
 2. Flansche vor Verschrauben sorgfältig ausrichten.
 3. Dichtungen gut zentrieren.
 4. Alle Flanschbohrungen nutzen.
 5. Ventilfeansch und Rohrflansch mit geeignetem Dichtmaterial und passenden Schrauben verbinden (Dichtmaterial und Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten).
- Schrauben über Kreuz anziehen!



6. Nur Verbindungselemente aus zulässigen Werkstoffen verwenden!

Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten!

Nach der Montage:

- Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

11.2 Steuerfunktionen

Folgende Steuerfunktionen sind verfügbar:

Steuerfunktion 1

Federkraft geschlossen (NC):

Ruhezustand des Ventils: durch Federkraft geschlossen. Ansteuern des Antriebs (Anschluss 2) öffnet das Ventil. Entlüften des Antriebs bewirkt das Schließen des Ventils durch Federkraft.

Steuerfunktion 2

Federkraft geöffnet (NO):

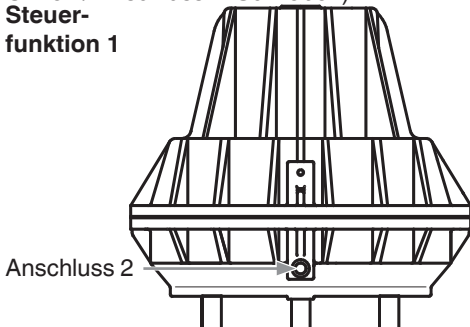
Ruhezustand des Ventils: durch Federkraft geöffnet. Ansteuern des Antriebs (Anschluss 4) schließt das Ventil. Entlüften des Antriebs bewirkt das Öffnen des Ventils durch Federkraft.

Steuerfunktion 3

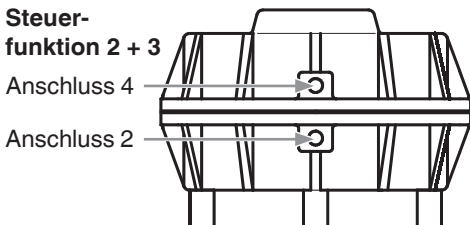
Beidseitig angesteuert (DA):

Ruhezustand des Ventils: keine definierte Grundposition. Öffnen und Schließen des Ventils durch Ansteuern der entsprechenden Steuermediumanschlüsse (Anschluss 2: Öffnen / Anschluss 4: Schließen).

Steuerfunktion 1



Steuerfunktion 2 + 3



Steuerfunktion	Anschlüsse	
	2	4
1 (NC)	+	-
2 (NO)	-	+
3 (DA)	+	+
+ = vorhanden / - = nicht vorhanden (Anschlüsse 2 / 4 siehe Bilder oben)		



Wichtig:

Nach Demontage alle Teile von Verschmutzungen reinigen (Teile dabei nicht beschädigen). Teile auf Beschädigung prüfen, ggf. auswechseln (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).

11.3 Steuermedium anschließen



Wichtig:

Steuermediumleitungen spannungs- und knickfrei montieren!
Je nach Anwendung geeignete Anschlussstücke verwenden.

Gewinde der Steuermediumanschlüsse:
G1/4

Steuerfunktion	Anschlüsse
1 Federkraft geschlossen (NC)	2: Steuermedium (Öffnen)
2 Federkraft geöffnet (NO)	4: Steuermedium (Schließen)
3 Beidseitig angesteuert (DA)	2: Steuermedium (Öffnen) 4: Steuermedium (Schließen)
Anschlüsse 2 / 4 siehe Bilder oben	

12 Montage / Demontage von Ersatzteilen

Siehe auch Kapitel 11.1 "Montage des Ventils" und Kapitel 20 "Schnittbild und Ersatzteile".

12.1 Demontage Antrieb und Dichtring 43

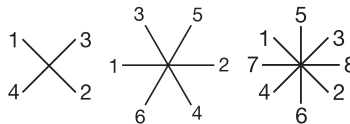
1. Antrieb **A** in Offen-Position bringen.
2. Alle Sechskantmutter **a** lösen und entfernen.
3. Antrieb **A** mit Antriebsflansch vom Ventilkörperflansch abheben.
4. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
5. Dichtring **43** aus Ventilkörperflansch entnehmen.

12.2 Auswechseln der Sitzdichtung

1. Antrieb **A** demontieren wie in Kapitel 12.1, Punkte 1-5 beschrieben.
2. Zylinderschraube **3** vom Ventilteller lösen.
3. Tellerscheibe **d** und Sitzdichtung **6** entnehmen.
4. Alle Teile reinigen, dabei nicht zerkratzen oder beschädigen.
5. Neue Sitzdichtung **6** einlegen.
6. Tellerscheibe **d** einlegen. Mit Zylinderschraube **3** fixieren.
7. Antrieb **A** montieren wie in Kapitel 12.3, Punkt 1-4 beschrieben.

12.3 Montage Antrieb und Dichtring 43

1. Antrieb **A** in Offen-Position bringen.
2. Neuen Dichtring **43** in Ventilkörperflansch einlegen.
3. Antrieb mit Antriebsflansch auf Ventilkörperflansch aufsetzen, Position der Steuermediumanschlüsse beachten.
4. Alle Sechskantmutter **a** handfest eindrehen und mit geeignetem Werkzeug über Kreuz festziehen.



5. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen, komplett montiertes Ventil auf Funktion und auf Dichtheit prüfen.



Wichtig:

Dichtring **43** und Sechskantmutter **a** bei jeder Demontage / Montage des Antriebs austauschen.

13 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen!
- Vor Inbetriebnahme Dichtheit der Medienanschlüsse prüfen!
- Dichtheitsprüfung nur mit geeigneter Schutzausrüstung.

⚠️ VORSICHT

Gegen Leckage vorbeugen!

- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

⚠️ VORSICHT



Quetschgefahr zwischen Kupplung und Ventil!

- Verletzungen möglich.
- Während des Betriebes des Ventils nicht in den Bereich der Kupplung greifen.

Vor Reinigung bzw. vor Inbetriebnahme der Anlage:

- Ventil auf Dichtheit und Funktion prüfen (Ventil schließen und wieder öffnen).
- Bei neuen Anlagen Leitungssystem bei voll geöffnetem Ventil spülen (zum Entfernen schädlicher Fremdstoffe).

Reinigung:

- Betreiber der Anlage ist verantwortlich für Auswahl des Reinigungsmediums und Durchführung des Verfahrens.

14 Inspektion und Wartung

⚠️ WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!
- Nur an druckloser Anlage arbeiten.

⚠️ VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen!
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

⚠️ VORSICHT

- Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten nur durch geschultes Fachpersonal.
- Für Schäden welche durch unsachgemäße Handhabung oder Fremdeinwirkung entstehen, übernimmt GEMÜ keinerlei Haftung.
- Nehmen Sie im Zweifelsfall vor Inbetriebnahme Kontakt mit GEMÜ auf.

⚠️ VORSICHT



Quetschgefahr zwischen Kupplung und Ventil!

- Verletzungen möglich.
- Während des Betriebes des Ventils nicht in den Bereich der Kupplung greifen.

1. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers berücksichtigen.
2. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
3. Gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.

Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen der Ventile entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotenzials zur Vorbeugung von Undichtheit und Beschädigungen durchführen. Ebenso muss das Ventil in entsprechenden Intervallen demontiert und auf Verschleiß geprüft werden (siehe Kapitel 12 "Montage / Demontage von Ersatzteilen").



Wichtig:

Wartung und Service: Dichtungen setzen sich im Laufe der Zeit. Nach Demontage / Montage des Ventils Sechskantmuttern **a** auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen.

15 Demontage

Demontage erfolgt unter den gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie die Montage.

- Ventil demontieren (siehe Kapitel 12.1 "Demontage Antrieb und Dichtring 43").
- Leitungen des Steuermediums abschrauben (siehe Kapitel 11.3 "Steuermedium anschließen").

16 Entsorgung



- Alle Ventiltteile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.
- Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.

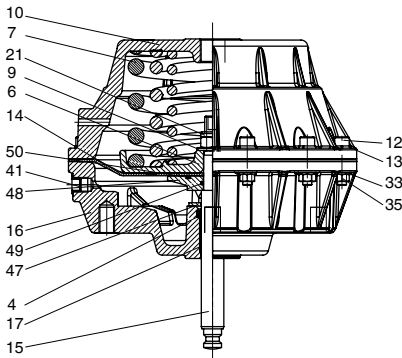
16.1 Demontage zur Entsorgung

⚠ WARNUNG

Haube steht unter Federdruck!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod!
- Antrieb nur mit einer geeigneten Presse öffnen.

1. Steuerluftversorgung abklemmen / Steuerluftschläuche entfernen.
2. Antrieb in Presse einspannen.
3. Alle Sechskantmuttern **35**, Zylinderschrauben **12**, Federringe **13** und Scheiben **33** entfernen.
4. Presskraft langsam reduzieren.
5. Oberteil **10** des Antriebs entfernen.



17 Rücksendung

- Ventil reinigen.
- Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
- Rücksendung nur mit vollständig ausgefüllter Rücksendeerklärung.

Ansonsten erfolgt keine

- Gutschrift bzw. keine
 - Erledigung der Reparatur
- sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.



Hinweis zur Rücksendung:

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet!

18 Hinweise



Hinweis zur Mitarbeiterschulung:

Zur Mitarbeiterschulung nehmen Sie bitte über die Adresse auf der letzten Seite Kontakt auf.

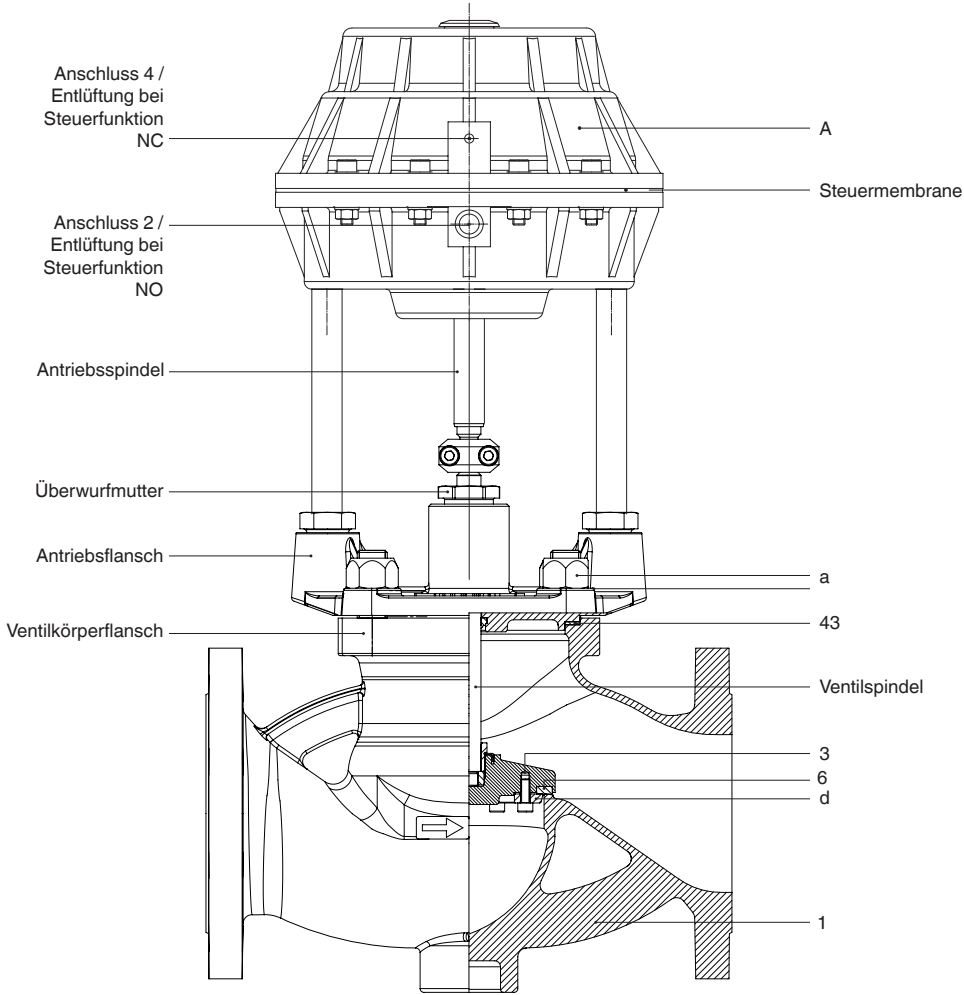
Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokuments ausschlaggebend!

19 Fehlersuche / Störungsbehebung

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Steuermedium entweicht aus Entlüftung (Anschluss 4* bei Steuerfunktion NC / Anschluss 2* bei Steuerfunktion NO)	Steuermembrane* undicht	Antrieb austauschen und Steuermedium auf Verschmutzungen untersuchen
Steuermedium entweicht aus Antriebsspindel*	Spindelabdichtung undicht	Antrieb austauschen und Steuermedium auf Verschmutzungen untersuchen
Medium entweicht an Überwurfmutter*	Stopfbuchspackung defekt	Antrieb austauschen
Ventil öffnet nicht bzw. nicht vollständig	Steuerdruck zu niedrig	Steuerdruck gemäß Datenblatt einstellen. Vorsteuerventil prüfen und ggf. austauschen
	Steuermedium nicht angeschlossen	Steuermedium anschließen
	Steuermembrane* bzw. Spindelabdichtung undicht	Antrieb austauschen und Steuermedium auf Verschmutzungen untersuchen
	Antriebsfeder defekt (bei Steuerfunktion NO)	Antrieb austauschen
Ventil im Durchgang undicht (schließt nicht bzw. nicht vollständig)	Betriebsdruck zu hoch	Ventil mit Betriebsdruck laut Datenblatt betreiben
	Fremdkörper zwischen Sitzdichtung* und Sitz	Antrieb demontieren, Fremdkörper entfernen, Sitzdichtung auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen
	Ventilkörper undicht bzw. beschädigt	Ventilkörper überprüfen, ggf. austauschen
	Sitzdichtung* defekt	Sitzdichtung auf Beschädigungen prüfen, ggf. austauschen
	Antriebsfeder defekt (bei Steuerfunktion NC)	Antrieb austauschen
Ventil zwischen Antriebsflansch* und Ventilkörperflansch* undicht	Sechskantmuttern* lose	Sechskantmuttern* nachziehen
	Dichtring* defekt	Dichtring und zugehörige Dichtflächen auf Beschädigungen prüfen, ggf. Teile austauschen
Verbindung Ventilkörper - Rohrleitung undicht	Unsachgemäße Montage	Montage Ventilkörper in Rohrleitung prüfen
Ventilkörper undicht	Ventilkörper undicht oder korrodiert	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper tauschen

* siehe Kapitel 20 "Schnittbild und Ersatzteile"

20 **Schnittbild und Ersatzteile**



Pos.	Benennung	Bestellbezeichnung
1	Ventilkörper	K 536...
6	Sitzdichtung	} 536...SVS...
43	Dichtring	
a	Sechskantmutter	
3	Zylinderschraube	
A	Antrieb	9536...
d	Tellerscheibe	-

Einbauerklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II, 1.B
für unvollständige Maschinen

Hersteller: GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Postfach 30
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

Beschreibung und Identifizierung der unvollständigen Maschine:

Fabrikat: GEMÜ Sitzventil pneumatisch betätigt
Seriennummer: ab 23.05.2014
Projektnummer: SV-Pneum-2014-05
Handelsbezeichnung: Typ 536

Es wird erklärt, dass die folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt sind:

1.1.3.; 1.1.5.; 1.1.7.; 1.2.1.; 1.3.; 1.3.2.; 1.3.3.; 1.3.4.; 1.3.7.; 1.3.9.; 1.5.3.; 1.5.5.; 1.5.6.; 1.5.7.; 1.5.8.; 1.5.9.; 1.6.5.; 2.1.1.; 3.2.1.; 3.2.2.; 3.3.2.; 3.4.4.; 3.6.3.1.; 4.1.2.1.; 4.1.2.3.; 4.1.2.4.; 4.1.2.5.; 4.1.2.6. a); 4.1.2.6. b); 4.1.2.6. c); 4.1.2.6. d); 4.1.2.6. e); 4.1.3.; 4.2.1.; 4.2.1.4.; 4.2.2.; 4.2.3.; 4.3.1.; 4.3.2.; 4.3.3.; 4.4.1.; 4.4.2.; 5.3.; 5.4.; 6.1.1.; 6.3.3.; 6.4.1.; 6.4.3.

Ferner wird erklärt, dass die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B erstellt wurden.

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die unvollständige Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:

2006/42/EC:2006-05-17: (Maschinenrichtlinie) Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1)

Der Hersteller bzw. der Bevollmächtigte verpflichten sich, einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen die speziellen Unterlagen zu der unvollständigen Maschine zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt:

elektronisch

Die gewerblichen Schutzrechte bleiben hiervon unberührt!

Wichtiger Hinweis! Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen dieser Richtlinie entspricht.



Joachim Brien
Leiter Bereich Technik

Ingelfingen-Criesbach, Mai 2014

Konformitätserklärung

Gemäß der Richtlinie 2014/68/EU

Wir, die Firma **GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG**
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen

erklären, dass unten aufgeführte Armaturen die Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllen.

Benennung der Armaturen - Typenbezeichnung

Sitzventil
GEMÜ 536

Benannte Stelle: TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Nummer: 0035
Zertifikat-Nr.: 01 202 926/Q-02 0036
Angewandte Normen: AD 2000

Konformitätsbewertungsverfahren:
Modul H1

Hinweis für Armaturen mit einer Nennweite $\leq$ DN 25:

Die Produkte werden entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen.

Die Produkte dürfen gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE- Kennzeichnung tragen.



Joachim Brien
Leiter Bereich Technik

Ingelfingen-Criesbach, März 2019

Innehållsförteckning

1	Allmänna anvisningar	17
2	Allmänna säkerhetsanvisningar	17
2.1	Anvisningar för service- och driftpersonal	17
2.2	Varningsanvisningar	17
2.3	Använda symboler	18
3	Definition av begrepp	18
4	Avsett användningsområde	19
5	Leveranstillstånd	19
6	Tekniska data	19
7	Beställningsuppgifter	21
8	Tillverkaruppgifter	21
8.1	Transport	21
8.2	Leverans och tjänster	22
8.3	Förvaring	22
8.4	Nödvändiga verktyg	22
9	Funktionsbeskrivning	22
10	Konstruktion	22
10.1	Typskylt	22
11	Montering och anslutning	23
11.1	Montering av ventilen	23
11.2	Styrfunktioner	24
11.3	Ansluta styrmedium	25
12	Montering/demontering av reservdelar	25
12.1	Demontering manöverdon och tätningsring 43	25
12.2	Byte av sätestätningen	25
12.3	Montering manöverdon och tätningsring 43	25
13	Idrifttagande	25
14	Inspektion och underhåll	26
15	Demontering	27
16	Sluthantering	27
16.1	Demontering för sluthantering	27
17	Returer	27
18	Information	27
19	Felsökning/åtgärder	28
20	Sektionsritning och reservdelar	29
21	Försäkran om inbyggnad	30
22	EU-försäkran om överensstämmelse	31

1 Allmänna anvisningar

- 17** Förutsättningar för att GEMÜ-ventilen ska fungera problemfritt:
- 17** – Korrekt transport och förvaring
 - 17** – Montering och idrifttagande utförs av utbildad teknisk personal
 - 18** – Manövrering enligt denna monteringsanvisning
 - 19** – Korrekt underhåll
- 19** Korrekt montering, manövrering, underhåll och reparation säkerställer en felfri drift av ventilen.



Beskrivningar och instruktioner utgår från standardutföranden. För specialutföranden som inte beskrivs i denna monteringsanvisning gäller de grundläggande uppgifterna i monteringsanvisningen i kombination med kundanpassad dokumentation.



Alla rättigheter som copyright eller immateriella rättigheter förbehålles uttryckligen.

2 Allmänna säkerhetsanvisningar

Säkerhetsanvisningarna tar inte hänsyn till:

- Övåntade situationer och händelser som kan uppstå vid montering, drift och underhåll.
- Lokala säkerhetsbestämmelser som driftansvarig måste följa. Detta gäller även för monteringspersonalen.

2.1 Anvisningar för service- och driftpersonal

Monteringsanvisningen innehåller grundläggande säkerhetsanvisningar som ska följas vid idrifttagande, drift och underhåll. Om anvisningarna inte följs kan det leda till:

- Risk för personskador genom elektrisk, mekanisk och kemisk inverkan.
- Risk för materiella skador på kringliggande anläggningar.

- Fel på viktiga funktioner.
- Risker för miljön genom farliga ämnen vid läckage.

Före idrifttagandet:

- Läs monteringsanvisningen.
- Instruera monterings- och driftpersonalen.
- Se till att ansvarig personal till fullo förstår innehållet i monteringsanvisningen.
- Fastställ ansvarsområden.

Under drift:

- Förvara monteringsanvisningen lättillgängligt på användningsplatsen.
- Följ säkerhetsanvisningarna.
- Använd produkten endast i enlighet med dess tekniska data.
- Underhållsarbeten och reparationer som inte beskrivs i monteringsanvisningen får endast utföras efter överenskommelse med tillverkaren.

⚠ FARA

Följ säkerhetsdatablad och säkerhetsföreskrifter för de medier som används!

Vid oklarheter:

- Kontakta din lokala GEMÜ-återförsäljare.

2.2 Varningsanvisningar

Varningsanvisningarna är uppdelade enligt följande schema:

⚠ SIGNALORD

Typ av fara och dess orsak

- Eventuella följder om varningen inte följs.
- Åtgärder för att förhindra faran.

Varningsanvisningarna visas alltid i kombination med ett signalord och ibland även med en symbol för en viss fara. Följande signalord och olika nivåer av fara används:

⚠ FARA

Omedelbar fara!

- Om varningen inte följs leder det till allvarliga eller livshotande skador.

⚠ VARNING

Situation som kan innebära fara!

- Om varningen inte följs kan det leda till allvarliga eller livshotande skador.

⚠ SE UPP

Situation som kan innebära fara!

- Om varningen inte följs kan det leda till medelsvåra eller lätta skador.

SE UPP (UTAN SYMBOL)

Situation som kan innebära fara!

- Om varningen inte följs kan det leda till materiella skador.

2.3 Använda symboler



Fara på grund av heta ytor!



Fara på grund av frätande ämnen!



Hand: Indikerar allmänna anvisningar och rekommendationer.



Punkt: Beskriver åtgärder som ska utföras.



Pil: Beskriver resultat av åtgärder.



Uppräkningstecken

3 Definition av begrepp

Processmedium

Det medium som flyter genom ventilen.

Styrmedium

Det medium som används för att aktivera och manövrera ventilen genom att trycket i det höjs och sänks.

Styrfunktion

Möjliga manövreringsfunktioner hos ventilen.

4 Avsett användningsområde

- Den raka 2/2-vägssätesventilen GEMÜ 536 är konstruerad för användning i rörledningar. Genom att stängas och öppnas via ett styrmedium styr ventilen i sin tur det medium som strömmar genom den.
- **Ventilen får endast användas i enlighet med tekniska data (se kapitel 6 "Tekniska data").**
- Ventilen finns även som reglerventil.

6 Tekniska data

Processmedium

Aggressiva, neutrala, gasformiga och flytande medier som inte påverkar de fysikaliska och kemiska egenskaperna hos husets och tätningens material negativt.

Max. tillåtet tryck för processmedium se lista

Mediets temperatur -10 °C till 180 °C

Max. tillåten viskositet 600 mm²/s

Fler utföranden för lägre/högre temperaturer och högre viskositeter på begäran.

⚠ VARNING

Använd ventilen enbart på avsett sätt!

- I annat fall gäller inte tillverkarens garanti.
- Ventilen får endast användas enligt driftvillkoren i avtalsdokumentationen och monteringsanvisningen.
- Ventilen får inte användas i explosionsfarliga områden.

5 Leveranstillstånd

GEMÜ-ventilen levereras som separat förpackad komponent.

Styrmedium

Neutrala gaser

Högsta tillåtna temperatur hos styrmediet 60 °C

Max. styrtryck 7 bar

Fyllvolym

Manöverdonsstorlek 3 2,5 dm³

Manöverdonsstorlek 4 6,8 dm³

Omgivningsförutsättningar

Omgivningstemperatur max. 60 °C

Maximalt tillåten läckagegrad vid sätet/öppen-stängd-ventil

Sätetätning	Standard	Kontrollmetod	Läckagegrad	Kontrollmedium
PTFE	DIN EN 12266-1	P12	A	Luft

Max. tillåten sätesläckageklass/reglerventil

Sätetätning	Standard	Kontrollmetod	Läckagegrad	Kontrollmedium
PTFE	DIN EN 60534-4	1	VI	Luft

Tryck-/temperaturförhållande för ventilhus med rakt säte

Anslutnings-kod	Material-kod	Tillåtet drifttryck i bar vid temperatur i °C*					
		RT	100	150	200	250	300
8	37	16,0	16,0	14,5	13,4	12,7	11,8
11	37	40,0	40,0	36,3	33,7	31,8	29,7
39	37	19,0	16,0	14,8	13,6	12,0	10,2
8	90	16,0	16,0	15,5	14,7	13,9	11,2
39	90	17,2	16,0	14,8	13,9	12,1	10,2

* Armaturerna kan användas till -10°C

RT = rumstemperatur

Samtliga värden för tryck är angivna i bar.

DN	Styrfunktion 1				Styrfunktion 2				Styrfunktion 3				Kv-värden [m³/h]
	Driftryck	Styrtryck	Manöver-donsstorlek	Vikt	Driftryck	Styrtryck	Manöver-donsstorlek	Vikt	Driftryck	Styrtryck	Manöver-donsstorlek	Vikt	
	[bar]	[bar]	Kod	[kg]	[bar]	[bar]	Kod	[kg]	[bar]	[bar]	Kod	[kg]	
32*	36,0	3,0 - 7,0	3A1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	20
	40,0	5,0 - 7,0	3A2	34	-	-	-	-	-	-	-	-	
	20,0	3,0 - 5,0	3A1	31	-	-	-	-	-	-	-	-	
40*	36,0	5,0 - 7,0	3A2	33	-	-	-	-	-	-	-	-	30
	40,0	6,5 - 7,0	3A3	34	-	-	-	-	-	-	-	-	
	12,0	3,0 - 7,0	3A1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	
50*	25,0	5,0 - 7,0	3A2	37	40,0	max. 5,5	3AN	41	40,0	max. 5,0	3AN	40	50
	35,0	6,5 - 7,0	3A3	38	-	-	-	-	-	-	-	-	
	40,0	4,0 - 7,0	4A2	69	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	6,0	3,0 - 7,0	3A1	37	16,0	max. 7,0	3AN	43	16,0	max. 7,0	3AN	42	85
	14,0	5,0 - 7,0	3A2	39	-	-	-	-	-	-	-	-	
	16,0	6,5 - 7,0	3A3	40	-	-	-	-	-	-	-	-	
80	18,0	4,0 - 7,0	4A2	70,5	16,0	max. 7,0	3AN	46	16,0	max. 7,0	3AN	45	120
	3,0	3,0 - 7,0	3A1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	
	8,5	5,0 - 7,0	3A2	42	-	-	-	-	-	-	-	-	
100	11,0	6,5 - 7,0	3A3	43	14,0	max. 7,0	3AN	57	16,0	max. 7,0	3AN	56	200
	19,0	4,0 - 7,0	4A2	73	-	-	-	-	-	-	-	-	
	16,0	5,5 - 7,0	4A3	76	-	-	-	-	-	-	-	-	
125	5,5	5,0 - 7,0	3A2	53	9,0	max. 7,0	3AN	69	10,0	max. 7,0	3AN	68	290
	7,0	6,5 - 7,0	3A3	54	-	-	-	-	-	-	-	-	
	12,0	4,0 - 7,0	4A2	80	-	-	-	-	-	-	-	-	
150	4,5	5,5 - 7,0	3A3	86	16,0	max. 7,0	4AN	88	16,0	max. 7,0	4AN	88	380
	6,0	4,0 - 7,0	4A2	95,3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10,0	5,5 - 7,0	4A3	99	-	-	-	-	-	-	-	-	
150	4,0	4,0 - 7,0	4A2	117	16,0	max. 7,0	4AN	88	16,0	max. 7,0	4AN	87	380
	7,0	5,5 - 7,0	4A3	118	-	-	-	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

* DN 32, 40, 50 endast med sätestättning kod 5G
 Samtliga värden för tryck är angivna i bar – övertyck, driftryck på ena sidan. Högre tryck och temperaturer på begäran.
 Vid max. driftryck ska tryck-/temperaturförhållandet beaktas (se lista nedan)
 Kv-värden fastställda enligt DIN EN 60534. Uppgifterna om Kv-värden avser styrfunktion 1 (NC) och det största manöverdonet för respektive nominella diameter.
 Kv-värden för andra produktkonfigurationer (t.ex. andra anslutningstyper eller ventilhusmaterial) kan avvika.

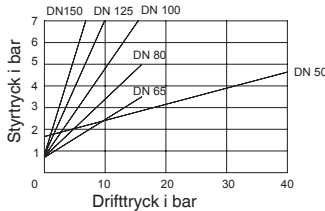
Förhållande Kv-värde, reglerkronenummer ventilhusmaterial 1.4408 (kod 37), EN-GJS-400-18-LT (kod 90)			
Nominell diameter DN	Kv-värde [m³/h]	Manöverdonsstorlek	likprocentig (mod.)
32	16	3	RS319
40	25	3	RS320
50	40	3	RS316
	40	4	RS315
65	70	3	RS300
80	100	3	RS301
	100	4	RS302
100	100	3	RS303
	100	4	RS304
	160	3	RS305
	160	4	RS306
125	160	3	RS307
	160	4	RS308
	225	3	RS309
	225	4	RS310
150	200	3*	RS317
	200	4	RS312
	290	3*	RS318
	290	4	RS314

* endast styrfunktion 2 och 3

Driftrycks-/styrtryckskurvor

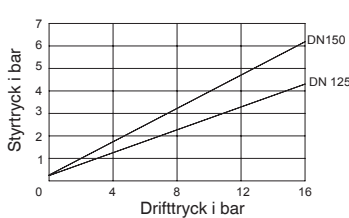
Styrfunktion 2 och 3/manöverdonsstorlek kod 3AN

max. tillåtet styrtryck



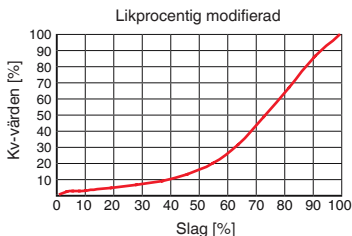
Styrfunktion 2 och 3/manöverdonsstorlek kod 4AN

max. tillåtet styrtryck



Observera: I ovanstående diagram anges för manöverdonen "öppnas med fjäderkraft" (styrfunktion 2) minsta erforderliga styrtryck i förhållande till driftrycket. Vid "dubbelverkande" (styrfunktion 3) manöverdon kan nödvändigt styrtryck vara 1 bar lägre än i diagrammet.

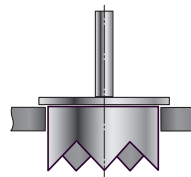
Kvalitativt Kv-värdesdiagram



7 Beställningsuppgifter

Ventilhustyp	Kod
Ventilhus med rakt genomflöde	D
Anslutningstyp	Kod
Fläns EN 1092/PN 16/Form B, Bygglängd EN 558, serie 1, ISO 5752, basic series 1	8
Fläns EN 1092/PN40/Form B, Bygglängd EN 558, serie 1 ISO 5752, basic series 1	11
Fläns ANSI Class 150 RF, Bygglängd FTF EN 558 serie 1, ISO 5752, basic series 1	39
Ventilhusmaterial	Kod
1.4408, precisionsgjutgods	37
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), segjärn	90
Sättestätning	Kod
PTFE	5*
PTFE, glasfiberförstärkt	5G
* Kod 5 endast för DN 65–150	
Styrfunktion	Kod
Stängs med fjäderkraft (NC)	1
Öppnas med fjäderkraft (NO)	2*
Dubbelverkande (DA)	3*
* ej för DN 32–40	

Reglerkrona



Reglerkrona (reglerventil)

Manöverdonsutförande	Kod
Manöverdonsstorlek 3A1	3A1
Manöverdonsstorlek 3A2	3A2
Manöverdonsstorlek 3A3	3A3
Manöverdonsstorlek 3AN	3AN
Manöverdonsstorlek 4A2	4A2
Manöverdonsstorlek 4A3	4A3
Manöverdonsstorlek 4AN	4AN
Reglerkägla	Kod
Utan	
Den tillvalda reglerkägla's nummer (R-nr), för linjär eller likprocentigt modifierad reglerkägla, inhämtas i Kv-värdestabellen	R...
Utförandetyp	Kod
Standard	
För högre drifttemperaturer	2023
Specialutföranden	Kod
Standard	
Specialutförande för syre, (max. temperatur 60 °C; max. drifttryck 10 bar), tätningmaterial och tillsatsmedel som kommer i kontakt med driftsmedier med BAM-godkännande	S
Conexo	Kod
Utan	
Integrerad RFID-tag för elektronisk identifiering och spårbarhet	C

Beställningsexempel	536	80	D	8	37	5	1	3A3			
Typ	536										
Nominell diameter		80									
Ventilhustyp			D								
Anslutningstyp				8							
Ventilhusmaterial					37						
Sättestätning						5					
Styrfunktion							1				
Manöverdonsutförande								3A3			
Regelkegel											
Utförandetyp											
Specialutföranden											
Conexo											

8 Tillverkaruppgifter

8.1 Transport

- Transportera ventilen med lämpligt transportmedel, se till att den inte tappas. Hantera den försiktigt.
- Avfallshantera förpackningsmaterial enligt gällande bestämmelser om avfallshantering och miljöskydd.

8.2 Leverans och tjänster

- Kontrollera omedelbart efter leverans att varan är komplett och utan skador.
- Leveransomfattningen framgår av leveransdokumenten och utförandet av beställningsnumret.
- Ventilens funktion har kontrollerats av tillverkaren.
- Ventilens leveranstillstånd:

Styrfunktion:	Tillstånd:
1 Stängs med fjäderkraft (NC)	stängd
2 Öppnas med fjäderkraft (NO)	öppen
3 Dubbelverkande (DA)	odefinierat

8.3 Förvaring

- Förvara ventilen torrt och skyddat mot damm i originalförpackningen.
- Undvik UV-strålning och direkt solljus.
- Maximal lagringstemperatur: 60 °C.
- Lösningssmedel, kemikalier, syror, bränsle och liknande får inte förvaras i samma utrymme som ventiler och deras reservdelar.

8.4 Nödvändiga verktyg

- Nödvändiga verktyg för monteringen ingår **inte** i leveransomfattningen.
- Använd lämpliga, fungerande och säkra verktyg.

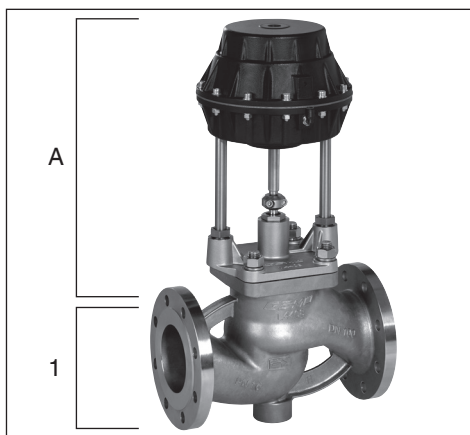
9 Funktionsbeskrivning

Den pilotstyrda 2/2-vägsventilen GEMÜ 536 är en rak sätesventil av metall med rakt genomflöde med membranmanöverdon med obetydligt underhållsbehov. Ventilhus och sätestätningar finns i olika utföranden enligt databladet. Det finns även ett stort utbud av tillbehör t.ex. optisk lägesindikering, manuell nödstyrning, pilotventil med manuell manövrering,

elektriska gränslägesindikatorer, slaglängdsbegränsning, elektropneumatiska lägesregulatorer.

Avstängningen vid ventsätet sker med en ventiltattrik som är rörligt monterad på ventilspindeln. Ventilspindeln tätas med en självreglerande packboxtätning. Det innebär tillförlitlig ventilspindeltätning och obetydligt underhållsbehov, även efter lång drift. Skrapringen framför packboxtätningen skyddar denna ytterligare mot smuts och skador.

10 Konstruktion



Konstruktion

1 Ventilhus

A Manöverdon

10.1 Typskylt

Enhetsversion Utförande enligt beställningsuppgifter

Enhetsspecifika uppgifter

GEMÜ Fritz-Müller-Str. 6-8 D-74653 Ingelheim	536 65D 890 513A3		PS 16,0 bar	Tillverkningsår
	PST 6,5- 7,0 bar 180 °C			
	DE 2025			
	88359496 12103529 I 0001			
	Bekräftelsenummer			
Artikelnummer		Serienummer		

Tillverkningsmånaden anges kodat under bekräftelsenumret och kan erhållas från GEMÜ.

Produkten är tillverkad i Tyskland.

11 Montering och anslutning

Före monteringen:

- Välj ventilhusmaterial och sätestätning efter processmediet.
- **Kontrollera lämpligheten före montering!**
Se kapitel 6 "Tekniska data".

11.1 Montering av ventilen

⚠ VARNING

Armaturerna står under tryck!

- ▶ Risk för allvarliga eller livshotande personskador!
- Arbeten får endast utföras på trycklöst system.

⚠ VARNING

Kåpan står under fjäderbelastning!

- ▶ Risk för allvarliga eller livshotande personskador!
- Öppna inte manöverdonet.

⚠ VARNING



Aggressiva kemikalier!

- ▶ Frätande!
- Montering endast med lämplig skyddsutrustning.

⚠ SE UPP



Heta systemkomponenter!

- ▶ Risk för brännskador!
- Arbeta endast på avsvanat system.

⚠ SE UPP

Använd inte ventilen som trappsteg eller hjälp för att klättra upp!

- ▶ Risk för att halka/skador på ventilen.

SE UPP

Överskrid inte maximalt tillåtet tryck!

- ▶ Förhindra eventuella tryckhöjningar (tryckslag) genom skyddsåtgärder.
- Montering får endast utföras av utbildad personal.

- Använd lämplig skyddsutrustning enligt de regler som fastställs av driftansvarig.

Monteringsplats:

⚠ SE UPP

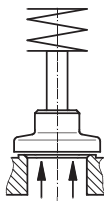
- Belasta inte ventilen för mycket från utsidan.
- Välj monteringsplats så att ventilen inte kan användas som fotstöd eller för att klättras på.
- Dra rörledningen så att ventilhuset inte utsätts för tryck- och böjkrifter eller vibrationer och spänningar.
- Montera ventilen enbart mellan rörledningar som passar ihop och befinner sig i linje med varandra.

– Monteringsläge:

Vi rekommenderar ett lodrätt eller hängande monteringsläge för manöverdonet för att optimera livslängden.

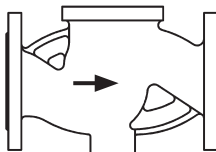
– Processmediumets flödesriktning:

Flödesriktning:



mot tallriken

Flödesriktningen är markerad med en pil på ventilhuset:



mot tallriken

Montering:

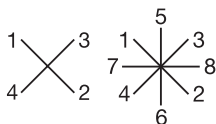
1. Kontrollera att ventilen är avsedd för den aktuella användningen. Ventilen måste vara avsedd för rörledningssystemets driftvillkor (medium, mediekoncentration, temperatur och tryck) och de aktuella omgivningsförhållandena. Kontrollera ventilens tekniska data och material.

2. Stäng av systemet och dess komponenter.
3. Säkra systemet mot oavsiktlig återinkoppling.
4. Tryckavlasta systemet eller systemkomponenten.
5. Töm systemet eller systemkomponenten fullständigt och låt svalna tills mediets förångningstemperatur har underskridits och det inte längre finns risk för skållning.
6. Dekontaminera, spola och avlufta systemet eller systemkomponenten på korrekt sätt.

Flänsanslutning:

Montera ventilen i levererat tillstånd:

1. Se till att anslutningsflänsarna har rena och oskadade tätningsytor.
2. Placera flänsarna så att de sitter korrekt innan du börjar skruva ihop dem.
3. Centra tätningsarna noggrant.
4. Använd alla flänshål.
5. Sätt ihop ventilfläns och rörläns med lämpligt tätningsmaterial och passande skruvar (tätningsmaterial och skruvar ingår inte i leveransomfattningen). Dra åt skruvarna korsvis!



6. Använd endast anslutningskomponenter av tillåtna material!

Följ relevanta föreskrifter för anslutningar!

Efter monteringen:

- Sätt tillbaka och koppla in alla säkerhetsanordningar och skyddsanordningar.

11.2 Styrfunktioner

Följande styrfunktioner finns tillgängliga:

Styrfunktion 1

Stängs med fjäderkraft (NC):

Ventilens viloläge: hålls stängd med fjäderkraft. När manöverdonet aktiveras (anslutning 2) öppnas ventilen. När

manöverdonet avluftas stängs ventilen automatiskt av fjäderkraften.

Styrfunktion 2

Öppnas med fjäderkraft (NO):

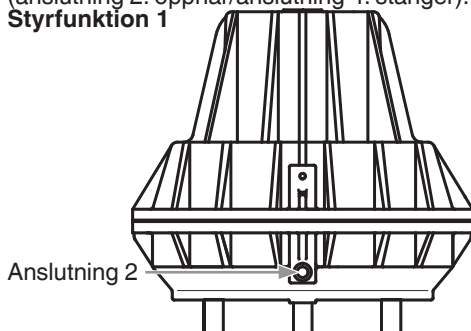
Ventilens viloläge: hålls öppen med fjäderkraft. När manöverdonet aktiveras (anslutning 4) stängs ventilen. När manöverdonet avluftas öppnas ventilen automatiskt av fjäderkraften.

Styrfunktion 3

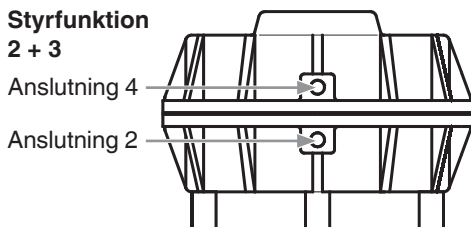
Dubbelverkande (DA):

Ventilens viloläge: inget definierat grundläge. Ventilen öppnas och stängs genom att respektive styrmedieanslutning aktiveras (anslutning 2: öppnar/anslutning 4: stänger).

Styrfunktion 1



Styrfunktion 2 + 3



Styrfunktion	Anslutningar	
	2	4
1 (NC)	+	-
2 (NO)	-	+
3 (DA)	+	+
+ = finns / - = saknas (för anslutning 2 och 4, se bilderna ovan)		

11.3 Ansluta styrmedium



Viktigt:

Montera styrmedieledningarna utan spänning eller veck!
Välj anslutningar som lämpar sig för användningen.

Styrmedieanslutningarnas gångor: G1/4

Styrfunktion	Anslutningar
1 Stängs med fjäderkraft (NC)	2: Styrmedium (öppna)
2 Öppnas med fjäderkraft (NO)	4: Styrmedium (stäng)
3 Dubbelverkande (DA)	2: Styrmedium (öppna) 4: Styrmedium (stäng)
Anslutning 2/4 se bilder ovan	

12 Montering/demontering av reservdelar

Se även kapitel 11.1 "Montering av ventilen" och kapitel 20 "Sektionsritning och reservdelar".

12.1 Demontering manöverdon och tätningsring 43

1. Ställ manöverdonet **A** i öppet läge.
2. Lossa alla sexkantmuttrarna **a** och ta bort dem.
3. Lyft av manöverdonet **A** med manöverdonets fläns från ventilhusets fläns.
4. Ställ manöverdonet **A** i stängt läge.
5. Ta ut tätningsringen **43** ur ventilhuset.



Viktigt:

Rengör alla komponenter efter demonteringen (var försiktig så att de inte skadas). Kontrollera att komponenterna är oskadda – byt dem vid behov (använd enbart originaldelar från GEMÜ).

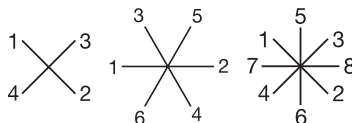
12.2 Byte av sätestätningen

1. Demontera manöverdonet **A** enligt beskrivningen i kapitel 12.1, punkt 1–5.
2. Lossa cylinderskruven **3** från ventiltallriken.

3. Ta bort tallriksbrickan **d** och sätestätningen **6**.
4. Rengör alla komponenter, se till att inte repa eller skada dem.
5. Lägg i en ny sätestätning **6**.
6. Sätt dit tallriksbrickan **d**. Fixera med cylinderskruven **3**.
7. Montera manöverdonet **A** enligt beskrivningen i kapitel 12.3, punkt 1–4.

12.3 Montering manöverdon och tätningsring 43

1. Ställ manöverdonet **A** i öppet läge.
2. Sätt dit en ny tätningsring **43** i ventilhusets fläns.
3. Sätt dit manöverdonet med manöverdonets fläns på ventilhusets fläns, observera placeringen av anslutningarna för styrmedium.
4. Skruva fast alla sexkantmuttrarna **a** för hand och dra åt korsvis med ett lämpligt verktyg.



5. Ställ manöverdonet **A** i Stängd-läge, kontrollera att den färdigmonterade ventilen fungerar och håller tätt.



Viktigt:

Byt tätningsringen **43** och sexkantmuttrarna **a** vid varje demontering/montering av manöverdonet.

13 Idrifttagande

⚠ VARNING



Aggressiva kemikalier!

- Frätande!
- Kontrollera att medieanslutningarna är täta före idrifttagandet!
- Täthetskontrollera endast med lämplig skyddsutrustning.

⚠ SE UPP

Förebygg läckage!

- Vidta skyddsåtgärder för att förhindra att maximalt tillåtet tryck överskrids genom eventuella tryckstötter (tryckslag).

⚠ SE UPP



Klämrisk mellan kopplingen och ventilen!

- Risk för personskador.
- Håll händerna borta från kopplingen när ventilen är i drift.

Innan systemet rengörs eller tas i drift:

- Kontrollera ventilens täthet och funktion (stäng ventilen och öppna den igen).
- Spola igenom ledningssystemet med ventilen helt öppen på nya system (för att avlägsna skadliga främmande ämnen).

Rengöring:

- Den som är driftansvarig för anläggningen är ansvarig för val av rengöringsmedel och genomförande av proceduren.

14 Inspektion och underhåll

⚠ VARNING

Armaturerna står under tryck!

- Risk för allvarliga eller livshotande personskador!
- Arbeten får endast utföras på trycklöst system.

⚠ SE UPP



Heta systemkomponenter!

- Risk för brännskador!
- Arbeta endast på avsvalnat system.

⚠ SE UPP

- Underhållsarbeten och reparationer får endast utföras av utbildad personal.
- GEMÜ fransäger sig allt ansvar för skador som uppstått på grund av yttre påverkan eller felaktigt utfört arbete.
- Ta kontakt med GEMÜ före idrifttagandet i tveksamma fall.

⚠ SE UPP



Klämrisk mellan kopplingen och ventilen!

- Risk för personskador.
- Håll händerna borta från kopplingen när ventilen är i drift.

1. Använd lämplig skyddsutrustning enligt de regler som fastställs av driftansvarig.
2. Stäng av systemet och dess komponenter.
3. Säkra systemet mot oavsiktlig återinkoppling.
4. Tryckavlasta systemet eller systemkomponenten.

Den driftansvariga måste genomföra regelbundna okulärbesiktningar av ventilerna enligt driftvillkoren och riskpotentialen för att förebygga läckage och skador. Likaledes måste ventilen med jämna mellanrum demonteras och kontrolleras med avseende på slitage (se kapitel 12 "Montering/demontering av reservdelar").



Viktigt:

Underhåll och service: Tätningarna sätter sig med tiden. Efter demontering/montering av ventilen, kontrollera att sexkantmuttrarna **a** sitter fast ordentligt och dra åt vid behov.

15 Demontering

Demonteringen utförs med samma försiktighetsåtgärder som vid monteringen.

- Demontera ventilen (se kapitel 12.1 "Demontering manöverdon och tätningsring 43").
- Skruva loss ledningarna för styrmedium (se kapitel 11.3 "Ansluta styrmedium").

16 Sluthantering



- Ventilens alla delar ska avfallshanteras enligt gällande bestämmelser om avfallshantering och miljöskydd.
- Se upp för gasrester och ångor från absorberade medier.

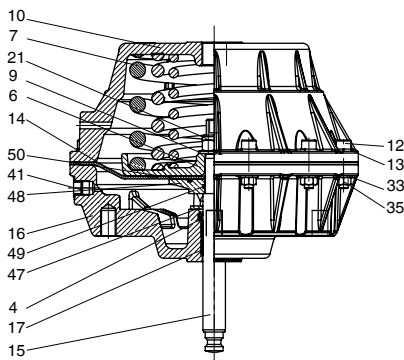
16.1 Demontering för sluthantering

⚠ VARNING

Kåpan står under fjäderbelastning!

- Risk för allvarliga eller livshotande personskador!
- Öppna endast manöverdonet med en lämplig press.

1. Lossa styrlufts försörjningen/ta bort styrluftsslangarna.
2. Spänn fast manöverdonet i en press.
3. Ta bort alla sexkantmuttrarna **35**, cylinderskruvarna **12**, fjäderringarna **13** och brickorna **33**.
4. Reducera presskraften långsamt.
5. Ta bort manöverdonets överdel **10**.



17 Returer

- Rengör ventilen.
- Beställ ett returformulär från GEMÜ.
- Ett fullständigt ifyllt returformulär ska alltid bifogas vid retur.

I annat fall kan inte

- kreditering göras eller
 - reparationer utföras
- utan sluthantering sker på kundens bekostnad.



Anvisningar om returer:

På grund av lagbestämmelser för skydd av miljö och personal måste returformuläret vara fullständigt ifyllt och undertecknat och bifogas leveransdokumenten. Returen kan endast behandlas om returformuläret är fullständigt ifyllt!

18 Information



Information om personalutbildning:

För personalutbildning, kontakta oss på adressen som finns på sista sidan.

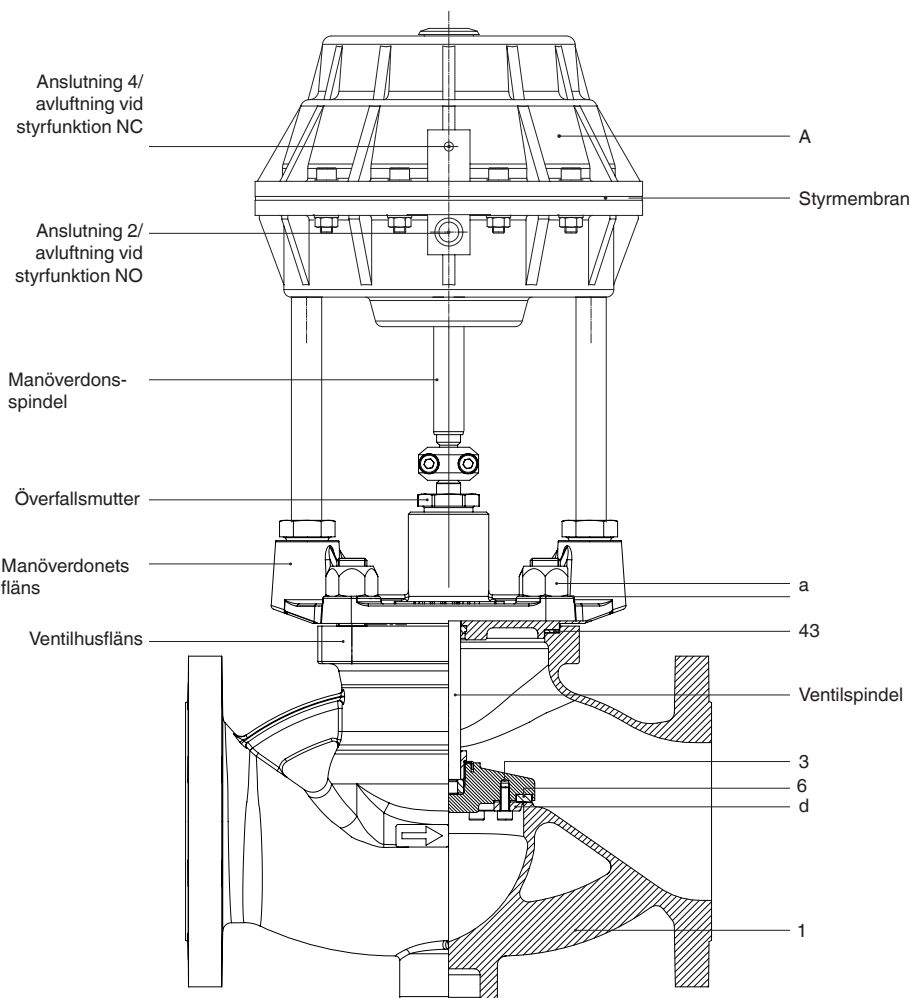
I tveksamma fall eller vid missförstånd är den tyska versionen av detta dokument utslagsgivande!

19 Felsökning/åtgärder

Fel	Möjlig orsak	Felavhjälpning
Styrmediet tränger ut genom avluftningen (anslutning 4* vid styrfunktion NC/anslutning 2* vid styrfunktion NO)	Styrmembran* otäta	Byt manöverdonet och undersök om styrmediet är smutsigt
Styrmediet tränger ut genom manöverdonsspindeln*	Spindeltätningen är otät	Byt manöverdonet och undersök om styrmediet är smutsigt
Mediet tränger ut vid överfallsmuttern*	Packboxtätning defekt	Byt manöverdonet
Ventilen öppnas inte eller öppnas inte helt	Styrtrycket är för lågt	Ställ in styrtrycket enligt databladet. Kontrollera pilotventilen och byt vid behov
	Styrmediet är inte anslutet	Anslut styrmediet
	Styrmembran* eller spindeltätning otät	Byt manöverdonet och undersök om styrmediet är smutsigt
	Fel på manöverdonsfjädern (vid styrfunktionen NO)	Byt manöverdonet
Ventilen otät vid rakt genomflöde (stängs ej eller stängs ej helt)	Driftrycket för högt	Använd det driftryck som anges på ventilens datablad
	Främmande föremål mellan sätestätning* och säte	Demontera manöverdonet, avlägsna främmande föremål, kontrollera sätestätningen beträffande skador, byt den vid behov
	Ventilhuset är otätt eller skadat	Kontrollera ventilhuset och byt vid behov
	Sätestätning* defekt	Kontrollera sätestätningen beträffande skador, byt den vid behov
	Fel på manöverdonsfjädern (vid styrfunktionen NC)	Byt manöverdonet
Ventilen är otät mellan manöverdonets fläns* och ventilhusets fläns*	Sexkantmuttrar* lösa	Dra åt sexkantmuttrarna*
	Tättningsring* defekt	Kontrollera om tättningsringen och tillhörande tättningsytor är skadade, byt delarna vid behov
Anslutning mellan ventilhus och rörledning otät	Felaktig montering	Kontrollera ventilhusets montering i rörledningen
Ventilhuset är otätt	Ventilhus otätt eller korroderat	Kontrollera att ventilhuset inte är skadat, byt ut det vid behov

* Se kapitel 20 "Sektionsritning och reservdelar"

20 Sektionsritning och reservdelar



Pos.	Beteckning	Orderbeteckning
1	Ventilhus	K 536...
6	Sättestätning	} 536...SVS...
43	Tätningring	
a	Sexkantsmutter	
3	Cylinderskruv	
A	Manöverdon	9536...
d	Tallriksbricka	-

Försäkran om inbyggnad

enligt maskindirektivet 2006/42/EG, bilaga II, 1.B
för delvis fullbordade maskiner

Tillverkare: GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Postfach 30
Fritz-Müller-Straße 6–8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

Beskrivning och identifiering av den delvis fullbordade maskinen:

Fabrikat: GEMÜ sätesventil, pneumatisk manövrering
Serienummer: fr.o.m. 23.05.2014
Projektnummer: SV-Pneum-2014-05
Varunamn: Typ 536

Härmed försäkrar vi att följande grundläggande krav i maskindirektivet 2006/42/EG uppfylls:
1.1.3.; 1.1.5.; 1.1.7.; 1.2.1.; 1.3.; 1.3.2.; 1.3.3.; 1.3.4.; 1.3.7.; 1.3.9.; 1.5.3.; 1.5.5.; 1.5.6.; 1.5.7.; 1.5.8.;
1.5.9.; 1.6.5.; 2.1.1.; 3.2.1.; 3.2.2.; 3.3.2.; 3.4.4.; 3.6.3.1.; 4.1.2.1.; 4.1.2.3.; 4.1.2.4.; 4.1.2.5.; 4.1.2.6. a);
4.1.2.6. b); 4.1.2.6. c); 4.1.2.6. d); 4.1.2.6. e); 4.1.3.; 4.2.1.; 4.2.1.4.; 4.2.2.; 4.2.3.; 4.3.1.; 4.3.2.; 4.3.3.;
4.4.1.; 4.4.2.; 5.3.; 5.4.; 6.1.1.; 6.3.3.; 6.4.1.; 6.4.3.

Vidare försäkrar vi att den relevanta tekniska dokumentationen har sammanställts enligt bilaga VII del B.

Vi försäkrar uttryckligen att den delvis fullbordade maskinen uppfyller alla tillämpliga bestämmelser i följande EG-direktiv:

2006/42/EC:2006-05-17: (maskindirektivet) direktiv 2006/42/EG från Europaparlamentet och rådet 17 maj 2006 om maskiner och om ändring av direktiv 95/16/EG (omarbetning) (1)

Tillverkaren eller dennes representant förbinder sig att på motiverad begäran av statliga organ överlämna handlingarna om den delvis fullbordade maskinen. Detta överlämnande sker:

elektroniskt

De immateriella rättigheterna påverkas inte av detta!

Observera! Den delvis fullbordade maskinen får inte tas i drift förrän det i förekommande fall har fastställts att den maskin i vilken den delvis fullbordade maskinen ska monteras överensstämmer med bestämmelserna i detta direktiv.



Joachim Brien
Chef, område Teknik

Ingelfingen-Criesbach, maj 2014

Försäkran om överensstämmelse

Enligt direktiv 2014/68/EU

Vi, **GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG**
Fritz-Müller-Straße 6–8
D-74653 Ingelfingen

försäkrar att de nedan listade armaturerna uppfyller säkerhetskraven i direktivet för tryckbärande utrustning 2014/68/EU.

Ventilernas beteckningar – typbeteckning

Sätesventil
GEMÜ 536

Anmält organ: TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Nummer: 0035
Certifikatnr: 01 202 926/Q-02 0036
Tillämpande standarder: AD 2000

Procedur vid bedömning av överensstämmelse:

Modul H1

Information om armaturer med en nominell diameter på $\leq$ DN 25:

Produkterna utvecklas och tillverkas enligt GEMÜs egna processrutiner och kvalitetsstandarder som uppfyller kraven i ISO 9001 och ISO 14001.

Produkterna får enligt artikel 4 punkt 3 i direktivet för tryckbärande utrustning 2014/68/EU inte ha någon CE-märkning.



Joachim Brien
Chef, område Teknik

Ingelfingen-Criesbach, mars 2019

GEMÜ

